



Abend-

Zeitung.

105.

Donnerstag, am 2. Mai 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Pelt.)

Im Lenz.
Sonett.

Hinaus! uns ruft der Lenz, der neuentglühete,
hin zu des Gartens weisumbüschten Räumen!
dort herrscht in den erwachten Trieben, Keimen,
die ewige Natur mit Streng und Güte,

erblühend jetzt, wie vormalz sie verblühete,
in einer Welt von Blumen, Stauden, Bäumen,
daß Leben mög' in Traubenbechern schäumen,
daß Tod im Kern der Belladonna brüte!

Welch Räthsel! Fülle in den Lebensauen!
Vergänglichkeit in allen Lebenszonen!
Giftpflanzen auf des Lebens Blumenstücken!

Die Lösung: Fröhlich Hütten zu erbauen!
Nicht als für lang erbaut sie zu bewohnen!
Nur mit erlesnen Ranken sie zu schmücken!

Arthur vom Nordstern.

Der Glückwechsel.

(Fortsetzung.)

Am Ziel eingetroffen, half ich ihm vom Wagen,
ergriff seinen Arm und geleitete ihn die vor dem
Eingange befindlichen Quaderstufen hinauf. In dem
nämlichen Augenblick, da ich die Thür öffnete, kam
Minchen, die unsrer Ankunft bereits inne geworden
war, in Trauerkleider verhüllt und mit einem Licht
in der Hand, die Treppe herunter, um uns zu empfangen.

„Was für ein junges Frauenzimmer?“ fragte,
ihrer ansichtig werdend, der Zerstreute, den von sei-
nen habfüchtigen, auf einen einzigen Punkt gerichteten Gedanken und Vorstellungen selbst der langentbehrte Anblick des einzigen Kindes nicht abzubringen im Stande war.

„Ihre Tochter und meine Braut!“ versetzte ich, einer augenblicklichen Eingebung Folge leistend, feck und entschlossen, indem ich ihm die in Schmerz und Wehmuth versunkene Geliebte feierlich vorstellte.

Das kam ihm unerwartet! Erstaunt und betroffen schaute er ein Paar Sekunden lang mit scharf durchdringendem Blick mir in die Augen, erwiederte jedoch meine kühne Aeußerung mit keiner Sylbe, sondern ließ ruhig und geduldig von Minchen, der beim Wiedersehen des Vaters das volle Herz aufging, sich zur Bewillkommnung umarmen, und verfügte alsbald an ihrer Seite sich nach dem Wohnzimmer hinauf, während ich, einem schon früher erteilten Versprechen zufolge, wieder von dannen eilte, um Wagen und Pferde in einem nahegelegenen Wirthshause unterzubringen.

Bei meiner Rückkehr fand ich Minchen in Thränen und ihren Vater mit Wiederholung aller der lästernden Vorwürfe und Anschuldigungen beschäftigt, die er mir bereits, erboht über die Schmälerng der von ihm zu erhaschenden Beute, anzuhören gegeben. Gern hätte er, wie aus seinem ganzen Benehmen deutlich hervor ging, sich noch heute über den eigent-